

Die Welt der Zertifikate

Geschützt Vermögen aufbauen



Ihr Wegweiser durch die Welt
der innovativen Geldanlagen

VORWORT

Mehr Sicherheit bei der Geldanlage ist der Schlüssel für den gezielten Aufbau von Vermögenswerten. Diese Erkenntnis hat Zertifikate nach dem Börseneinbruch in den Jahren 2000 bis 2002 zu einer der beliebtesten Anlageformen aufsteigen lassen. Mit Zertifikaten ist Börsenerfolg planbarer und das Risiko beim Börseninvestment kalkulierbarer geworden.

Strategien oder Märkte, die früher Profis vorbehalten waren, stehen Zertifikateanlegern heute für den Aufbau eines maßgeschneiderten Chance-Risiko-Profiles zur Verfügung.

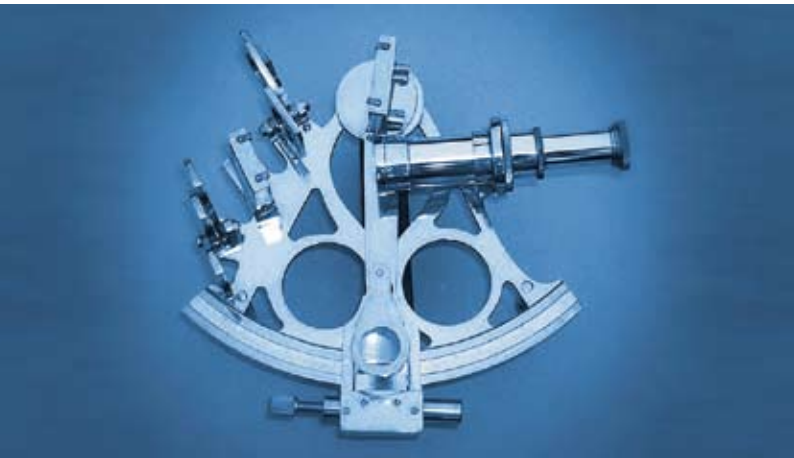
Selbst mit kleinen Geldbeträgen ist es inzwischen möglich, die Vorteile eines breit gestreuten Portfolios zu nutzen. Denn mit der Verteilung des Ersparnen auf verschiedene Zertifikate und Anbieter wird das Risiko reduziert und die Rendite sicherer. Der Finanzplatz Deutschland ist der führende Zertifikate-Markt der Welt. Er verfügt über eine hohe Angebotsvielfalt und moderne Instrumente zur Kapitalanlage.



Geschäftsführer Lars Brandau
Geschäftsstelle Frankfurt



„Nutzen auch Sie die Möglichkeiten von Zertifikaten für Ihr Depot und investieren Sie zielgenau.“



INHALT

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Vorwort | 4–5 |
| Einführung | 6–11 |
| Index-Zertifikate | 12–13 |
| Strategie- und Themen-Zertifikate | 14–15 |
| Discount-Zertifikate | 16–17 |
| Bonus-Zertifikate | 18–19 |
| Sprint-Zertifikate | 20–21 |
| Outperformance-Zertifikate | 22–23 |
| Express-Zertifikate | 24–25 |
| Garantie-Zertifikate | 26–27 |
| Aktien-Anleihen | 28–29 |
| Glossar | 30–33 |
| Disclaimer | 36 |
| Impressum | 38 |



EINFÜHRUNG

Es ist heute wichtiger denn je, sich Gedanken darüber zu machen, wie der Lebensstandard in der Zukunft wohl aussehen wird. Die gesetzliche Rente allein wird zu dessen Sicherung nicht ausreichen.

Da immer weniger Arbeitnehmer immer mehr Rentner finanzieren müssen, werden die Rentenbeiträge weiter steigen, das Rentenniveau aber gleichzeitig sinken. Der langfristige Vermögensaufbau und die private Vorsorge für das Alter waren noch nie so wichtig wie heute.

In der Zukunft wird es unverzichtbar sein, eine angemessene Vermögensreserve mit möglichst geringem Aufwand und möglichst geringem Risiko aufzubauen. Ein ausreichendes Finanzpolster ist die Basis für ein zusätzliches Einkommen im Alter.

Rund 4,5 Millionen Bundesbürger nutzen Zertifikate als Geldanlage und haben inzwischen mehr als 150 Milliarden Euro in diesen Zertifikaten investiert. Es lohnt sich, einen Blick auf die Welt der Anlage-Zertifikate zu werfen.

EINFÜHRUNG

Zertifikate erlauben zielgenaues Investieren

Anlage-Zertifikate bieten Ihnen für jede Wetterlage an den internationalen Finanzmärkten maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Geldanlage. Sie erlauben einen langfristigen Vermögensaufbau mit hoher Flexibilität und kontrolliertem Risiko. Das Spektrum reicht von einfachen Index-Zertifikaten, die ganze Märkte oder Branchen abdecken können, über komplizierte Strategien, die kontinuierlich hohe Erträge erzielen sollen, bis hin zu Garantie-Papieren. Nutzen Sie die Vielzahl der Produkttypen für eine auf Ihre Situation maßgeschneiderte Geldanlage. Zertifikate ermöglichen zielgenaues Investieren durch die individuelle Steuerung von Rendite und Sicherheit. So haben Sie auch bei Regen, Hagel oder gar Stürmen an der Börse gut lachen.

Optimierung durch Kombination

Setzen Sie bei Zertifikaten nicht alles auf eine Karte, sondern kombinieren Sie verschiedene Produkte, verschiedene Basiswerte und verschiedene Emissionshäuser, um Ihr Verlustrisiko so gering wie möglich zu halten. Man kombiniert ja auch Gummistiefel, Regenjacken und Regenschirme, um sich vor den Kapriolen des Wetters zu schützen. Je nach persönlichem Risikobewusstsein können Sie mit Zertifikaten ein Portfolio mit individuellem Schwerpunkt auf Sicherheit, Chancen oder Risiken zusammenstellen. Mit keinem anderen Finanzprodukt können Sie so gezielt Ihr Verlustrisiko, aber auch Ihre Gewinnchance bestimmen.

Risikoangepasstes Investieren

Mit Index-Zertifikaten investieren Sie quasi in einen ganzen Markt. Sie setzen nicht nur auf eine Aktie, sondern einen ganzen Korb von Aktien. Läuft ein Wert einmal nicht ganz so gut, sind andere im Aktienkorb, die mit ihren Gewinnen die Verluste der anderen mehr als ausgleichen können. Je länger Sie anlegen, desto eher können Sie sich die Chancen der Börse ohne großes Risiko sichern.

Möchten Sie sich dennoch komplett gegen die Stürme an den Kapitalmärkten absichern, können Sie das gleiche Index-Produkt auch mit einer hundertprozentigen Kapitalgarantie erwerben. Basket- und Themen-Zertifikate öffnen Ihnen die Türen zu neuen Anlage-Klassen wie Immobilien, Rohstoffen oder Währungen. Strategie-Papiere erlauben die Umsetzung von Investment-Strategien oder Handelssystemen, die bislang großen Vermögen oder Profis vorbehalten blieben.

Im Unterschied zu einer reinen Aktienanlage verzichten Sie allerdings bei Produkten, die sich auf Aktien wie beispielsweise Allianz, Bayer oder Siemens beziehen, auf die Dividendenzahlung. Diese wird von der Bank häufig dazu verwendet, einen Sicherheitspuffer oder einen Kursbeschleuniger einzurichten. Discount-Zertifikate erlauben Ihnen, auch in seitwärts tendierenden oder leicht fallenden Märkten noch Gewinne zu erzielen. Der Rabatt, den sie beim Kauf im Vergleich zum Kurs der Aktie oder des Index bekommen, dient als Sicherheitspuffer.

Wollen Sie von den Chancen eines ganzen Marktes oder einer einzelnen Aktie profitieren, ohne das gleiche Verlustrisiko in Kauf zu nehmen, sind Bonus-Zertifikate genau das Richtige. Durch ein großes Sicherheitspolster von bis zu 50 Prozent werden mögliche Verluste von Aktien, Indizes oder Rohstoffen deutlich abgedeckt. Nach oben sind den Gewinnen keine Grenzen gesetzt.

Wollen Sie sich gegen die Unbilden an den Kapitalmärkten komplett schützen, stehen Sie mit den Garantie-Papieren auf der sicheren Seite. Diese garantieren Ihnen am Laufzeitende die komplette Rückzahlung des beim Start eingesetzten Kapitals. Wie Ölzeug, Stiefel und Mütze schützen sie vor den Stürmen an den Kapitalmärkten. Sie bleiben auch beim heftigsten Regen trocken.

EINFÜHRUNG

Eröffnung neuer Möglichkeiten

Zertifikate erlauben Ihnen heute den Zugang zu Anlageprodukten, die Ihnen bis vor ein paar Jahren noch verwehrt waren: Rohstoffe, Währungen oder auch Immobiliengesellschaften (REITs). Suchen Sie den sicheren Hafen des Goldes, müssen Sie keine Goldbarren mehr erwerben. Stattdessen haben Sie die Möglichkeit, in Zertifikate auf Gold zu investieren. Darüber hinaus gibt es Produkte auf Silber, Öl, Kupfer oder auch Orangensaft. Aber auch hier gilt, dass Sie für jede Risikoneigung das passende Produkt finden. Kein anderes Anlageprodukt erlaubt eine so genaue Bestimmung von Chancen und Risiken wie Anlage-Zertifikate.

Transparenz

Das Angebot ist groß. Sie haben die Auswahl unter mehr als 200.000 Produkten, die an der Börse notiert sind. Wie bei Aktien, Indizes oder Rohstoffen, auf deren Wertentwicklung ein Zertifikat basiert, erfolgt die Kursstellung der Anlage-Zertifikate kontinuierlich. Das bedeutet für Sie den Vorteil, an den deutschen Börsen jederzeit zum aktuellen Preis Zertifikate kaufen oder verkaufen zu können. Wenn Sie direkt mit dem Emittenten handeln, können Sie das börsentäglich häufig sogar von 8.00 bis 22.00 Uhr. Zertifikate werden als sogenannte Inhaberschuldverschreibungen, eine besondere Form der Anleihe, begeben. Ihre Rückzahlung hängt von der Bonität – der Kreditqualität – des Emittenten ab. Die Emissionshäuser, die Anlage-Zertifikate herausgeben, sind renommierte heimische und internationale Banken, denen eine gute bis sehr gute Kreditwürdigkeit bescheinigt wird. Die Emittenten unterliegen der Kontrolle durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Vorteile des Vermögensaufbaus mit Anlage-Zertifikaten liegen auf der Hand:

Anlage-Zertifikate sind keine Spekulationspapiere

Zertifikate sind keine Spekulationspapiere, sondern erlauben Ihnen eine defensive Anlagestrategie. Sie können Ihre Ertragschancen ebenso wie Ihr Risiko selbst bestimmen.

Anlage-Zertifikate sind ertragreich

Sie erzielen mit Anlage-Zertifikaten Erträge bei definierten Verlustrisiken. Vor allem bei längerfristigen Anlagen zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge ist die Begrenzung der Verlustrisiken wichtig.

Anlage-Zertifikate sind flexibel

Im Gegensatz zu anderen Finanzprodukten werden Zertifikate laufend börsentäglich gehandelt. Sie können Ihre Papiere jederzeit zum aktuellen Preis verkaufen oder bei Bedarf hinzukaufen. Die Emittenten stellen kontinuierlich Preise.

Anlage-Zertifikate sind transparent

Durch die laufenden börsentäglichen Kursstellungen wissen Sie immer ganz genau, welchen Wert Ihre Zertifikate-Anlage hat.

Anlage-Zertifikate sind individuell

Kein Mensch gleicht dem anderen. Zertifikate erlauben eine maßgeschneiderte Anlage entsprechend Ihren persönlichen Anlagewünschen und Ihrer Risikoneigung. Die breite Auswahl an Anlage-Zertifikaten ermöglicht Ihnen ein zielgenaues Sparen.

INDEX-ZERTIFIKATE

Index-Zertifikate bilden die Entwicklung eines Index wie ein Zwilling oder ein Schatten exakt nach. Sie wollen Ihr Geld nicht in eine einzelne Aktie investieren, sondern in einen breit gestreuten Index, um Ihr Verlustrisiko zu verteilen? Als Investor haben Sie eine bestimmte Erwartung zu diesem Markt?



Sie gehen davon aus, dass der entsprechende Index unter Schwankungen langfristig weiter steigen wird?

Statt in Einzelaktien zu investieren, haben Anleger die Möglichkeit, mit sogenannten Partizipations-Zertifikaten eins zu eins und unbegrenzt an der Wertentwicklung eines Index teilzuhaben. Ein Index entspricht einem ganzen Korb verschiedener Aktien, die einen Markt und dessen Entwicklung repräsentativ abbilden. Zu den bekanntesten Indizes gehören der amerikanische Dow-Jones-Index und der deutsche DAX®-Index, das Marktbarometer des deutschen Aktienmarkts.

Partizipations- oder Index-Zertifikate bilden die Entwicklung eines Index wie ein Zwilling oder ein Schatten exakt nach. Die Zusammensetzung des Zertifikats ist entsprechend festgelegt. Indizes sind mit großen Depots vergleichbar, die 30 oder mehr Aktien beinhalten. Mit diesen Produkten können Anleger ihre Einschätzung zu einem bestimmten Markt direkt umsetzen.

Über ein Index-Zertifikat streut der Anleger gleichzeitig die Risiken, die er beim Kauf einer einzelnen Aktie eingehen würde. Verluste bei einer Aktie innerhalb des Index können so durch Gewinne bei einer anderen Aktie ausgeglichen werden. Das Zertifikat vollzieht die Bewegung des Index eins zu eins nach. Damit die Index-Zertifikate „optisch preiswert“ bleiben, bezieht sich ein Zertifikat nur auf einen Bruchteil des Index, in der Regel ein Hundertstel oder ein Zehntel des jeweiligen Indexwertes.

Wie bei einem Direktinvestment ist die Laufzeit des Zertifikats nicht begrenzt. Index-Produkte können jederzeit gehandelt werden, also in der Regel an fünf Tagen in der Woche. So kann der Anleger jederzeit kaufen oder verkaufen.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|------------------|
| Kurs Basiswert | Index Zertifikat |
| ▲ | ▲ |
| ▼ | ▼ |
| ▶ | ▶ |
| ◀ | ◀ |
| ⬇ | ⬇ |

STRATEGIE- UND THEMEN-ZERTIFIKATE

Strategie- und Themen-Zertifikate sind Produkte, mit denen Sie an der Entwicklung eines Korbs von Aktien, Immobilienwerten, Indizes oder Rohstoffen teilhaben können. Es kann aber auch ein Zertifikat auf einen Index sein, der von einer Börse oder von einem sogenannten Index-Anbieter berechnet oder zusammengesetzt wird.



Über die sogenannten Themen-Zertifikate können Sie in bestimmte Branchen investieren wie Biotechnologie-Unternehmen, Internet-Firmen oder einfach in einen Korb von verschiedenen Rohstoffen.

Sie können also mit einem geringen Kapitaleinsatz an teilweise komplexen Investmentstrategien teilhaben, die sonst nur Profis oder großen Vermögen vorbehalten sind. Außerdem öffnen Ihnen die Zertifikate den Zugang zu exotischen Märkten, zu denen Sie sonst keinen Zugang bekommen hätten.

Schichtet die Bank stellvertretend für Sie während der Laufzeit die Zusammensetzung des Inhalts des Index oder des Korbs nach vorher festgelegten Kriterien um, sparen Sie meist die Transaktionskosten. Bei den meisten Strategien sollten Sie einen langen Anlagehorizont mitbringen. Denn keine Strategie funktioniert in jeder Marktphase gleich gut.

Bei den Strategie-Zertifikaten fallen häufig Verwaltungsgebühren an, die im Vergleich zu anderen aktiv verwalteten Depots jedoch sehr niedrig sind. Je nach Risikobereitschaft bekommen Sie viele Produkte entweder mit einer Vollkasko-Garantie, einem Sicherheitspuffer oder ungesichert. In den letzten beiden Fällen besteht bei diesem Produkt das Risiko eines Verlustes.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|-----------------------------------|
| Kurs Basiswert | Strategie- und Themen-Zertifikate |
| ▲ | ▲ |
| ▼ | ▼ |
| ▶ | ▶ |
| ◀ | ◀ |
| ▽ | ▽ |

DISCOUNT-ZERTIFIKATE

Sie möchten an dem Aufwärtspotenzial einer Aktie oder eines Index partizipieren, möchten aber Ihr Risiko reduzieren? Schließlich besteht das Risiko, dass der Anstieg nicht linear verläuft, der Kurs könnte auch leicht fallen oder seitwärts tendieren. Eine Direktanlage in dem Wert erscheint somit nicht ratsam.



Unter Verzicht auf einen maximal möglichen Gewinn scheint ein Discount-Zertifikat in diesem Fall das richtige Produkt für Sie zu sein. Discount-Zertifikate können Verlustgefahren reduzieren. Der Kaufpreis eines Discount-Zertifikats liegt unter dem aktuellen Preis des Wertpapiers, auf das sich das Zertifikat bezieht. Auf diese Weise ermöglicht das Produkt quasi den Einstieg in seinen Basiswert mit einem Rabatt. Sie erwerben damit nicht nur einen Renditevorsprung gegenüber dem Direktinvestment, sondern auch einen Risikopuffer.

Verluste erleiden Sie erst, wenn der Basiswert unter das Kaufniveau des Discount-Produkts sinken sollte. Das Produkt bietet somit den Vorteil, auch in Seitwärtsmärkten oder bei leicht sinkenden Kursen eine positive Rendite zu erzielen. Der anfängliche Discount baut sich bis zum Verfallstag vollständig ab. Daraus resultiert ein Gewinn. Das Discount-Zertifikat bewegt sich ähnlich wie die Aktie oder der Index, auf den es sich bezieht.

Anders als das Direktinvestment läuft das Zertifikat nicht unendlich lange, sondern ist in seiner Laufzeit begrenzt. Als Gegenleistung für den Rabatt, der dem Anleger als Sicherheitspuffer dient, hat der Emittent allerdings das Steigerungspotenzial des Discount-Zertifikats limitiert. Das Discount-Zertifikat kann also den Kursanstieg der Aktie oder des Index nur bis zu einem vorher festgelegten Maximalniveau mitmachen. Dieses Kursniveau bezeichnet man als „Deckel“ oder mit dem englischen Ausdruck „Cap“, der Anstieg ist somit „gedeckelt“, das heißt nach oben begrenzt. Ein darüber hinausgehender Gewinn ist mit einem Discount-Produkt nicht möglich.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|----------------------|
| Kurs Basiswert | Discount-Zertifikate |
| ↑ | ↙ |
| ↘ | ↘ |
| → | ↙ |
| ↘ | → |
| ↓ | ↘ |

BONUS ZERTIFIKATE

Die Sicherheit einer Geldanlage bedeutet Ihnen sehr viel? Andererseits möchten Sie sich aber nicht die Chancen entgehen lassen, die der Aktienmarkt bietet? Doch Sie scheuen das Risiko, dass der Anstieg der Kurse in der Regel eben nicht geradlinig verläuft.



Vielmehr können die Kurse zeitweise auch einmal zurückgehen oder seitwärts tendieren. Eine Direktanlage in einer bestimmten Aktie erscheint daher wenig ratsam. Für diesen Fall könnte ein sogenanntes Bonus-Zertifikat das richtige Produkt sein. Mit einem Bonus-Zertifikat erwirbt ein Anleger das Äquivalent einer Aktie oder eines Index, allerdings versehen mit einem großen Sicherheitspolster gegenüber Kursrückgängen. Das Bonus-Papier bewegt sich nämlich ähnlich wie sein entsprechender Basiswert. Verluste sind erst dann möglich, wenn der Basiswert die zu Beginn der Laufzeit festgelegte Schwelle unterschreitet. Dann entfällt der Bonus, und die Sicherheitsschwelle ist nicht mehr gültig. Das Bonus-Zertifikat verwandelt sich dann in ein ganz normales Direktinvestment.

Steigen die Kurse danach wieder kräftig, hat auch der Zertifikate-Anleger eins zu eins an den Kursgewinnen teil. Der festgelegte Pufferbereich, in dem Kursverluste ohne negative Auswirkung bleiben, liegt in der Regel bei 30 bis 40 Prozent, bei einigen Papieren sogar 50 Prozent unterhalb des Kursniveaus zum Emissionszeitpunkt des Bonus-Zertifikats.

Solange der Kurs des entsprechenden Index oder der Aktie in diesem Fall um lediglich 20 oder 25 Prozent zurückgeht, erhält der Anleger am Laufzeitende sein Startkapital zusätzlich der Bonus-Prämie von seiner Bank. Entwickeln sich Index oder Aktie allerdings sehr viel besser, dann bekommt der Anleger eine Rückzahlung in Höhe dieser Wertentwicklung. Als Gegenleistung für den großen Sicherheitspuffer verzichtet der Anleger auf die während der Laufzeit anfallenden Dividenden. Der Sicherheitsbereich ist daher auch nicht unbegrenzt gültig. Die Bank zahlt dem Inhaber eines Bonus-Zertifikats am Ende der Laufzeit zusätzlich zum anfänglich eingezahlten Betrag einen Bonus aus. Dieser entspricht in der Regel einer Verzinsung von 6 bis 8 Prozent jährlich.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|------------------|
| Kurs Basiswert | Bonus-Zertifikat |
| ▲ | ▲ |
| ▼ | ▼ |
| ▶ | ▶ |
| ◀ | ◀ |
| ▽ | ▽ |

SPRINT-ZERTIFIKATE

Wollen Sie kurzfristig von einem leichten Anstieg einer Aktie oder eines Index überproportional profitieren? Sie erwarten zwar kein Kursfeuerwerk, aber einen moderaten Kursanstieg? Wenn Sie mit dem Wertpapier trotzdem kein höheres Verlustrisiko eingehen wollen als mit einer Aktie oder einem Index, dann könnte ein Sprint-Zertifikat Ihr Produkt sein.



Sie kaufen das Sprint-Zertifikat in der Regel zum gleichen Preis wie die Aktie oder den Index. Kursgewinne der Aktie oder des Index können Sie ab einem vorher festgelegten Kursniveau oder einer Startlinie wie beim Sprint in der Leichtathletik innerhalb einer definierten Kursstrecke verdoppeln. Ein Gewinn ist allerdings nicht unendlich möglich, sondern nur bis zu einem bestimmten Kursniveau. Das ist vergleichbar mit einem Sprint, bei dem nach 100 Metern das Ziel kommt und der Lauf beendet ist.

Der Zielkurs wird auch als Kursdeckel oder Cap bezeichnet. Sollte der Kurs der Aktie oder des Index weiter steigen, können Sie davon nicht mehr profitieren. Fällt die Aktie oder der Index entgegen ihrer Erwartung dann doch einmal, brauchen Sie die sogenannte Hebelwirkung, die Ihnen nach oben stärkere Kursgewinne beschert hat, nicht zu fürchten.

Der Hebel wird quasi abgeschaltet. Er arbeitet also nur zu Ihren Gunsten. Sie haben dann eins zu eins an den Verlusten teil. Ihr Risiko ist also das Risiko der zugrunde liegenden Aktie oder des Index.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|-------------------|
| Kurs Basiswert | Sprint-Zertifikat |
| ▲ | ▲ |
| ▲ | ▲ |
| ▶ | ▶ |
| ▲ | ▲ |
| ▼ | ▼ |

OUTPERFORMANCE-ZERTIFIKAT

Wollen Sie kurzfristig von einem starken Anstieg einer Aktie oder eines Index überproportional profitieren? Wenn Sie mit dem Wertpapier trotzdem kein höheres Verlustrisiko eingehen wollen als mit einer Aktie oder einem Index, dann könnte ein Outperformance-Zertifikat Ihr Produkt sein.



Sie kaufen das Outperformance-Zertifikat in der Regel zu einem ähnlichen Preis wie die Aktie oder den Index. Von den Kursgewinnen der Aktie oder des Index können Sie überproportional profitieren, wenn ein zuvor festgelegter Startkurs überschritten wird. Dafür sorgt ein eingebauter Hebel. Je nach Produkt liegt die sogenannte Partizipationsrate an den Kursgewinnen bei 120 bis 200 Prozent, was einem Hebel von 1,2 bis 2 entspricht. Steigt die Aktie oder der Index beispielsweise um 1 Euro, verteuert sich das Zertifikat um 1,20 Euro bis 2 Euro.

Diese Wirkung ist nicht begrenzt auf eine festgelegte Kursstrecke – anders als beim Sprint in der Leichtathletik ist der Lauf nach 100 Metern oder 400 Metern nicht beendet. Am Ende der Laufzeit des Zertifikats zahlt Ihnen die Bank den beim Start eingezahlten Betrag zuzüglich des Outperformance-Betrags zurück.

Fällt die Aktie oder der Index tatsächlich einmal unter den Startkurs, verhält sich das Outperformance-Zertifikat wie die zugrunde liegende Aktie oder der Index. An möglichen Verlusten nimmt das Outperformance-Zertifikat eins zu eins teil. Der Hebel wirkt also nur bei steigenden Kursen.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|----------------------------|
| Kurs Basiswert | Outperformance-Zertifikate |
| ▲ | ▲ |
| ▲ | ▲ |
| ▶ | ▶ |
| ▲ | ▲ |
| ▼ | ▼ |

EXPRESS-ZERTIFIKATE

Sie suchen eine Geldanlage über einen kurzen, definierten Zeitraum, die Ihnen eine überdurchschnittliche Rendite bietet? Außerdem soll die mit dem entsprechenden Wertpapier verfolgte Strategie einfach zu verstehen sein? Sie gehen zudem davon aus, dass die Märkte in den nächsten Monaten per saldo seitwärts tendieren oder nur leicht steigen?



Dann sind sogenannte Express-Zertifikate genau das Richtige. Express-Zertifikate vollziehen die Kursbewegung einer bestimmten Aktie oder eines Index eins zu eins nach. Die Wertentwicklung gegenüber dem Ausgangswert wird – in der Regel einmal jährlich – an einem bestimmten Stichtag überprüft. Liegt dann der Kurs über dem Startwert, kündigt die Bank das Zertifikat im Expressverfahren und bezahlt Ihnen das anfänglich eingezahlte Kapital komplett zurück. Darüber hinaus erhalten Sie einen vorher festgelegten Zusatzbetrag. Die Verzinsung liegt in den meisten Fällen über der einer Anleihe mit gleicher Laufzeit.

Sie wissen also schon beim Laufzeit-Start des Produktes, an welchem Stichtag Ihr Papier eine bestimmte Wertentwicklung haben muss, damit Sie in den Genuss des Zusatzbetrags kommen. Erreicht Ihr Produkt allerdings das festgelegte Kursniveau nicht, bedeutet auch dies noch keine Katastrophe. Das Zertifikat läuft einfach weiter. Nach einem weiteren Jahr wird die Wertentwicklung erneut überprüft. Notiert das Anlageprodukt dann über dem Startpreis, kündigt die Bank das Zertifikat und zahlt Ihnen einen noch höheren Rückzahlungsbetrag aus. Der ausgefallene Zusatzbetrag ist also nicht verloren. In der Regel gilt: Je später die Rückzahlung erfolgt, umso höher ist der Rückzahlungsbetrag.

Schafft es der Kurs der Aktie oder des Index nicht, den Startpreis an einem der Überprüfungstage zu übertreffen, entsteht Ihnen auch dann kein Verlust des eingezahlten Kapitals. In diesem Fall greift ein Sicherheitsnetz, das Kursrückschläge bis zu einem vorher festgelegten Wert auf fängt. In der Regel liegt dieser bei minus 25 bis 30 Prozent. Das bietet also einen Schutz gegenüber Kursverlusten am Ende der Laufzeit von bis zu 30 Prozent. Nur bei stärkeren Kursrückgängen sind damit Verluste wie bei der Aktie oder dem Index möglich.

| MARKTERWARTUNG | | |
|----------------|--------------------|--------------|
| Kurs Basiswert | Express-Zertifikat | Bonuszahlung |
| ↑ | ↓ | ja |
| ↓ | ↓ | ja |
| ↑ | ↓ | ja |
| ↓ | ↑ | nein |
| ↓ | ↓ | nein |

GARANTIE-ZERTIFIKATE

Sie möchten den Zeitpunkt nicht verpassen, an dem die Aktienmärkte steigen? Auf der anderen Seite wollen Sie auch keinerlei Kursverluste akzeptieren? In diesem Fall sind Zertifikate mit einem eingebauten Vollkasko-Mechanismus genau das Richtige für Sie – sogenannte Garantie-Zertifikate.



Vom Anstieg der Aktienkurse profitieren Sie als Investor bei Garantie-Zertifikaten nicht vollständig, bei Kursverlusten garantiert Ihnen allerdings die Bank entweder den gesamten Anlagebetrag oder eine andere Art der Verlustbegrenzung. In der Regel werden Produkte angeboten, bei denen das Verlustrisiko zum Laufzeitende in einer bestimmten Höhe abgesichert ist. Darüber hinaus gibt es auch Zertifikate mit einer Geld-zurück-Garantie. Die Bank zahlt Ihnen dann zum Ende der Laufzeit das eingesetzte Kapital abzüglich eines Ausgabeaufschlags zurück.

Beim klassischen Garantie-Zertifikat garantiert die Bank die Rückzahlung eines Mindestbetrags zu einem festen Termin. Die Garantie bezieht sich normalerweise auf den sogenannten Nominalwert, meist 100 oder 1.000 Euro, ausgenommen davon sind anfallende Ausgabeaufschläge. Sie haben an einer positiven Kursentwicklung nur in Höhe einer sogenannten Partizipationsrate teil, die in einem festgelegten Verhältnis zur gesamten Wertentwicklung steht. Die Partizipationsrate gibt an, in welchem Maße der Anleger an den Gewinnen des zugrunde liegenden Index beteiligt ist. Also gilt: Je höher die Partizipation, desto höher die Gewinnchancen.

Einen Teil des Kaufbetrags, der beim Erwerb des Zertifikats anfällt, verwendet die Bank für die Absicherung Ihres Kapitals. Ein Garantie-Zertifikat wird daher bei steigenden Aktienkursen niedrigere Erträge erwirtschaften als reine Aktien- oder Index-Zertifikate. In der Regel haben Garantie-Zertifikate nur eine begrenzte Laufzeit, weil der Zeitraum, für den die Bank eine Garantie einräumt, genau bestimmbar ist. Wer das Zertifikat vor dem Laufzeitende zurückgibt, hat dann natürlich auch keinen Anspruch auf die eingeräumte Garantie.

| MARKTERWARTUNG | |
|----------------|---------------------|
| Kurs Basiswert | Garantie-Zertifikat |
| ↑ | ↓ |
| ↓ | ↓ |
| → | → |
| ← | → |
| ↓ | → |

AKTIEN-ANLEIHEN

Sie wünschen hohe Zinseinnahmen? Und Sie erwarten, dass der Aktienmarkt seitwärts tendiert oder nur leicht steigt? Dann sind Aktien-Anleihen genau das Richtige für Sie. Aktien-Anleihen beziehen sich in der Regel auf eine Aktie wie Allianz, Bayer oder Siemens. Sie bieten eine Rendite, die deutlich über der einer Bundesanleihe liegen kann.



Die überdurchschnittlich hohen Zinsen zahlt die Bank in jedem Fall an Sie. Allerdings kann die Bank den am Anfang eingezahlten Betrag am Ende der Laufzeit entweder in bar zurückzahlen, oder sie kann stattdessen eine bereits am Anfang festgelegte Anzahl an entsprechenden Aktien liefern, auf die sich die Aktienanleihe bezieht. Notiert die Aktie am Ende auf oder über dem vereinbarten Basispreis, wird Ihnen die Bank den am Anfang eingezahlten Betrag der Anleihe in bar zurückzahlen. Steht dagegen der Kurs der Aktie unter dem festgelegten Kursniveau, liefert Ihnen die Bank statt Bargeld eine vorher festgelegte Anzahl von Aktien in Ihr Depot.

Der Geldwert dieser Aktien errechnet sich aus der vereinbarten Aktienzahl multipliziert mit dem Aktienkurs. Da die Form der Rückzahlung der Aktienanleihe von der Kursentwicklung der Aktie abhängt, sollten Sie eine Meinung über die Entwicklung dieses Papiers während der Laufzeit der Aktienanleihe haben. Sie erleiden erst dann einen Verlust, wenn der Aktienkurs so stark sinkt, dass der Verlust den Zinsertrag durch den Kupon der Aktienanleihe vollkommen aufgebraucht hat. Zahlt die Bank den Gegenwert Ihres anfänglich eingezahlten Betrags in Aktien zurück, haben Sie entweder die Möglichkeit, die Aktien sofort zu verkaufen. Sie realisieren damit allerdings in der Regel einen Verlust.

Oder Sie sind von einer späteren Erholung des Aktienkurses überzeugt und warten ab, bis das Papier ein bestimmtes Kursziel erreicht hat. Aktien-Anleihen und Discount-Zertifikate sind im Grunde sehr ähnlich konstruierte Produkte. Während bei der Aktienanleihe allerdings ein überdurchschnittlich hoher Zinskupon ausgeschüttet wird, ist das Discount-Zertifikat mit einem Rabatt gegenüber dem zugrunde liegenden Aktien- oder Indexkurs ausgestattet.

| MARKTERWARTUNG | | |
|---|---|--------------|
| Kurs Basiswert | Aktien-Anleihe | Kuponzahlung |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | ja |
|  |  | ja |
|  |  | ja |

GLOSSAR

Absicherungsniveau (auch Barriere)

Als Absicherungsniveau oder Barriere wird ein in den Produktbedingungen bestimmtes, festgelegtes Kursniveau bezeichnet. Solange der Kurs der Aktie oder des Index dieses festgelegte Kursniveau nicht unterschreitet, sind die Bonus-Zahlung und die Rückzahlung des Nennwertes nicht gefährdet.

Aktie

Ein Wertpapier, das die Miteigentümerschaft an einem Unternehmen verbrieft und einen prozentualen Anspruch an einem Teil des Unternehmenswertes sowie an dessen Gewinnen darstellt. In Deutschland werden die entsprechenden Unternehmen als Aktiengesellschaften bezeichnet.

Aktienindex

Ein Aktienindex stellt den laufend berechneten Durchschnittswert eines Korbs von Aktien dar. Als einer der bekanntesten Indizes beinhaltet der DAX® die 30 größten deutschen Unternehmen. In den USA gehören der Dow-Jones-Index und der S&P-500-Index® zu den bekanntesten Indizes.

Anleihe (auch Schuldverschreibung)

Eine Anleihe ist ein verbrieftes Wertpapier, über das Investoren für einen bestimmten Zeitraum Geld an ein Unternehmen oder eine Regierung verleihen. Im Gegenzug bezahlen diese Emittenten dafür einen bestimmten Zinssatz. Bei festverzinslichen Anleihen bleibt die Verzinsung während der gesamten Laufzeit konstant, bei variabel verzinslichen Anleihen werden die Zinsen in regelmäßigen Abständen den Zinsen am Kapitalmarkt angepasst.

Am Ende der Laufzeit zahlt das Unternehmen oder die Regierung die Anleihen in der Regel zu 100 Prozent zurück. Anleihen sind die Grundlage für die Anlage-Zertifikate. Sie machen die Strategie, die bei einem Zertifikat verfolgt wird, erst an der Börse handelbar. Eine feste Verzinsung wie bei Staatsanleihen wird in diesem Fall in der Regel nicht gezahlt.

Ausgabeaufschlag (auch Agio)

Bei der Ausgabe von neuen Anlage-Zertifikaten verlangen die Banken häufig eine Gebühr, die die Vertriebskosten decken soll. Bei Zertifikaten wird der Ausgabeaufschlag zumeist in Prozent des Nennwerts ausgedrückt. Beim Kauf über die Börse entfallen die Ausgabeaufschläge. Zusätzlich zum Ausgabeaufschlag zahlen Anleger bei einigen Produkten eine jährliche Managementgebühr.

Barausgleich

Anstelle der tatsächlichen Lieferung des zugrunde liegenden Basiswertes, also einer Aktie, eines Rohstoffes oder einer Devisen, zahlt die Bank am Ende der Laufzeit die Differenz zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Basispreis.

Basiskurs

Der Basiskurs, auch Basispreis, Strike, Ausübungspreis oder Bezugspreis genannt, ist eine festgelegte Kursmarke, die über den Wert eines Anlage-Zertifikats am Ende der Laufzeit entscheidet. Bei Aktien-Anleihen entscheidet der Basispreis über die Art der Rückzahlung der Anleihe am Laufzeitende. Notiert der jeweilige Basiswert, also die jeweilige Aktie oder der entsprechende Rohstoff, unterhalb des schon zu Beginn in den Emissionsbedingungen festgelegten Basispreises der Anleihe am Stichtag, erfolgt die Rückzahlung in aller Regel in Form des entsprechenden Wertpapiers. Bei Index-anleihen erfolgt die Rückzahlung dann entsprechend in Form von Index-Zertifikaten, Fondsanteilen oder der Barauszahlung des aktuellen Indexwertes. Notiert der Basiswert dagegen über dem Basispreis, wird die Anleihe in bar zurückgezahlt.

GLOSSAR

Basiswert

Als Basiswert oder Underlying bezeichnet man eine Aktie, einen Index, einen Rohstoff oder eine Währung, die als Grundlage für die Bewertung eines Zertifikats herangezogen wird. Am Ende der Laufzeit kann die Bank bei vielen Produkten den Gegenwert des Zertifikats entweder in bar auszahlen oder in Form des Basiswerts.

Basket-Zertifikat

Mit Basket-Zertifikaten erhalten Anleger gegenüber Index-Zertifikaten die Chance auf eine über der Wertentwicklung des Gesamtmarktes liegende Rendite. Das soll über die aktive Auswahl bestimmter Aktien erreicht werden. Die im Basket (Korb) enthaltenen Wertpapiere weisen in der Regel einen übergeordneten thematischen Bezug zueinander auf, beispielsweise die Zugehörigkeit zur selben Branche. Die Zusammenstellung des Baskets wird in der Regel von den jeweiligen Emittenten des Zertifikats selbst vorgenommen.

Bonus

Als Bonus wird ein Zuschlag bezeichnet, der von einer Bank am Ende der Laufzeit eines Zertifikats ausgezahlt wird. Die Bonus-Zahlung erfolgt zusätzlich zu dem anfänglich eingezahlten Kapital für den Nominalwert des Zertifikats.

Briefkurs

Der Briefkurs, im Englischen „ask“, ist der Kurs, zu dem der Verkäufer bereit ist, seine Aktien zu verkaufen.

Derivat

Der Ausdruck Derivat kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Abgeleitetes“. Heute versteht man darunter allgemein eine Struktur, die sich von einer anderen ableitet. Unter die Bezeichnung Derivat fallen Optionsscheine, Optionen, Terminkontrakte (Futures), Aktien-Anleihen und auch Zertifikate. Der Preis dieser Produkte hängt grundsätzlich von einem ihnen zugrunde liegenden Basiswert ab, also einer Aktie, einer Währung, einem Index oder einem Rohstoff.

Emittent

Der Herausgeber eines Zertifikats, meistens eine Bank, wird als Emittent bezeichnet. Im weiteren Sinne können Emittenten auch Unternehmen oder öffentliche Institutionen wie das Land oder der Staat sein, die Aktien oder Anleihen ausgeben.

Emission

Unter Emission versteht man die Ausgabe oder die Einführung neuer Wertpapiere an der Börse. Der Ausdruck leitet sich vom lateinischen „emittere“, aussenden, her.

Fälligkeit

Wie Lebensmittel haben viele Zertifikate ein Verfallsdatum. Am sogenannten Fälligkeitstag bekommt der Anleger von der Bank sein Geld auf seinem Konto gutgeschrieben. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit, dass die Bank unter bestimmten Umständen den Basiswert in sein Depot bucht. Zwischen dem letzten Börsenhandelstag und dem Fälligkeitsdatum ist es bei Zertifikaten möglich, dass das Papier noch außerbörslich mit dem Emittenten gehandelt werden kann.

Geldkurs

Der Geldkurs, in der englischen Fachsprache als „bid“ bezeichnet, ist der Kurs, zu dem ein Marktteilnehmer bereit ist, ein Wertpapier zu kaufen.

Laufzeit

Als Laufzeit wird die Zeitspanne zwischen der Emission, also dem Start des Zertifikats, und dem Fälligkeitsdatum verstanden.

GLOSSAR

Liquidität

Viele der mehr als 300.000 an der Börse gelisteten Zertifikate, Knockouts und Optionsscheine verzeichnen keine täglichen Umsätze. Bei diesen Papieren müssen Anleger nicht wie bei Aktien auf einen Marktteilnehmer warten, mit dem sie handeln können. Im Gegensatz zum Aktienmarkt spielt die Liquidität im Handel eines Derivats an der Börse nur eine untergeordnete Rolle. Denn die Emissionshäuser stellen für ihre eigenen Produkte ständig An- und Verkaufskurse, zu denen der Investor auch handeln kann. Diese Preise werden auch als Geld- bzw. Briefkurs bezeichnet. Der Geldkurs ist der Ankaufkurs, der Briefkurs bezeichnet den Preis, zu dem der Emittent sein Zertifikat anbietet. Die Kurse werden meist auf Basis der Preise an den Terminmärkten berechnet und hängen sowohl von der Entwicklung des Basiswerts als auch von der erwarteten Schwankungsfreudigkeit ab.

Nennwert

Schuldverschreibungen werden durch die Banken in Teilbeträge mit einer bestimmten Größenordnung geteilt. Das können 50,- Euro, 100,- Euro, 1.000,- Euro oder ein Vielfaches davon sein. Diese Teilbeträge sind die Nennwerte oder Nominalwerte der Schuldverschreibungen.

Open-End-Zertifikat

In der Regel haben Zertifikate nur eine begrenzte Laufzeit. Darüber hinaus gibt es mit Open-End-Zertifikaten aber auch Produkte, für die kein solches Laufzeitende festgelegt ist. Da kein Fälligkeitsdatum, also kein Rückzahlungsdatum angegeben ist, läuft das Zertifikat quasi unbegrenzt. Der Anleger kann das Produkt aber an der Börse oder auch direkt beim Emissionshaus kaufen oder verkaufen.

Portfolio

Portfolio oder auch Portfeuille ist der Gesamtbestand an Wertpapieren oder Finanzanlagen, die ein Privatanleger besitzt.

Spread

Die Differenz zwischen dem Angebotskurs und dem Kaufgesuchkurs wird als Spread oder Geld-Brief-Spanne bezeichnet.

Valorenummer

Sechsstellige, eindeutige Schweizer Identifizierungsnummer von Wertpapieren, die wie die Wertpapier-Kennnummer oder die ISIN-Nummer zur Suche oder zum Ordern von Wertpapieren dient.

Wertpapier-Kennnummer

Zur Suche oder zum Ordern von Wertpapieren wie Aktien oder Zertifikaten bei der Bank oder über das Online-Depot ist jedes Wertpapier mit einer sechsstelligen Nummer ausgezeichnet. Diese nennt man Wertpapierkennnummer (WKN). Damit deutsche Wertpapiere auch im Ausland gekauft werden können, sind die Papiere zusätzlich mit einer Internationalen Wertpapier-Kennnummer (ISIN) versehen.

Zertifikat

Zertifikate sind Wertpapiere, die an der Kursentwicklung von Aktien, Anleihen, Indizes, Devisen, Rohstoffen und Futures, den sogenannten Basiswerten, teilhaben. Diese Papiere sind in der Regel nicht risikoreicher als die Direktinvestition in den jeweiligen Basiswert. Darüber hinaus können Anleger durch die Zertifikate mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen bestimmte Strategien umsetzen. Anlage-Zertifikate sind von Banken begebene Anleihen mit einer festgelegten Laufzeit oder ohne Laufzeitbegrenzung. Anders als bei klassischen Anleihen werden von den Banken keine regelmäßigen Zinserträge ausgeschüttet. Der Rückzahlungsbetrag ist an den Kurs eines oder mehrerer Basiswerte gekoppelt.

DISCLAIMER

Was zur Anlage von Zertifikaten gehört, haben wir in dieser Broschüre angesprochen. Entscheidend ist, dass die Kapitalanlage zu Ihrer persönlichen Lebenssituation passt. Ihr Alter, Ihr Beruf, Ihr Vermögen, Ihr familiäres Umfeld und eine Reihe anderer Faktoren sind wichtig, damit Sie sich für die richtige Geldanlage entscheiden.

Die Vermögensanlage in Zertifikaten hat für fast alle Marktsituationen die passende Antwort. Es gibt für jede Anlegersituation geeignete Produkte.

Mit Zertifikaten können Sie auch im Rahmen von Sparplänen langfristig Vermögen aufbauen und für das Alter privat vorsorgen. Dabei sollten Sie darauf achten, mit Zertifikaten mehrerer Anbieter verschiedene Märkte abzudecken.

Anlage-Zertifikate bereiten Ihnen nicht nur den Weg zu den weltweiten Kapitalmärkten. Von der Aktie über Immobilien bis zu Rohstoffen: Welches Zertifikat Ihr Thema abdeckt und Ihren Risikogeschmack trifft, können Sie leicht herausfinden. Dafür gibt es die professionelle Hilfe Ihrer Bank oder Sparkasse.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen als Grundlage und Hilfe für ein Beratungsgespräch dienen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Gültigkeit kann nicht gegeben werden. Maßgeblich bleibt der jeweils gültige Verkaufsprospekt der Wertpapiere.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Anlage mit Zertifikaten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Derivate Verband
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt/Main
Telefon: +49 (0) 69 244 33 03 -60
Telefax: +49 (0) 69 244 33 03 -99
E-Mail: info@derivateverband.de
Internet: www.derivateverband.de

Gestaltung

Jürgen Fiebig, Medientechniker (FH)
E-Mail: juergen@fiebig-design.de

Druck

data-graphis GmbH
Ostring 13
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel.: 0 61 22/59 60 141



Deutscher Derivate Verband

Geschäftsstelle Berlin

Pariser Platz 3

10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt

Feldbergstraße 38

60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 244 33 03 -60

Telefax: +49 (0) 69 244 33 03 -99

Internet: www.derivateverband.de